

Ferien im Biosphärenreservat

Theatercamp und Radel-Ausflug

Landkreis. Schüler können im Biosphärenreservat interessante Ferien erleben. Zumindest dann, wenn sie eins der drei Ferien camps besuchen, die von den Mitarbeitern der Umweltbildung im Reservat angeboten werden.

Vom 11. bis 17. Juli gibt es ein Theatercamp mit Kerstin Rothe und Bodo Plesky für Schüler von zwölf bis 18 Jahren. Voraussetzung für die Teilnahme ist allein die Freude am Rollenspiel, am Verkleiden und Gestalten.

Ein künstlerisch-naturkundliches Camp unter dem Motto „Gesichter der Landschaft“ findet vom 31. Juli bis 6. August für junge Leute zwischen zehn und 18 Jahren statt. Und vom 15. bis 21. August wird ein Fahrradcamp durchgeführt. Naturkundlich-kulturge-schichtliche Streifzüge mit Birgit Fleischer und Bodo Plesky stehen auf der Tagesordnung. Anmeldungen sind in jedem Falle zu richten an Tel. 035893/50828 oder E-Mail fo-

erderverein-oberlausitz@t-online.de.

Schon am 20. und 21. Juli dreht sich im Fledermaus-schloss Weißig alles um die geräuschlosen Flattertiere. An beiden Tagen sind Kinder, Familien und alle anderen Interessenten eingeladen. Beginn ist jeweils 16.00 Uhr. Bis 19.30 Uhr gibt es Bastelangebote für Groß und Klein sowie allerlei Wissenswertes über die nächtlichen Jäger. Um 20.00 Uhr beginnt dann eine Exkursion in die Umgebung des Schlosses, wo mit Ultraschalldetektoren Fledermäuse aufgespürt werden.

Am 28. August geht die 8. Europäische Fledermausnacht über die Bühne. In Wartha stehen auf dem Pflegehof des Biosphärenreservates jede Menge Spiel- und Bastelangebote auf dem Programm. Start ist um 16.00 Uhr. Gegen 20.00 Uhr beginnt ein Vortrag zu Fledermäusen mit einer anschließenden nächtlichen Exkursion an die Guttauer Teiche.

Biosphärenreservat: Baubeginn für den neuen Sitz

Mücka/Wartha. Der Startschuss ist gefallen: Seit dieser Woche erfolgt der Neubau für die künftige Verwaltung des Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (BROHT) in Wartha (Gemeinde Guttau). Zuvor war das desolante Hauptgebäude des Vierseithofes abgerissen und eine ebene Baufläche geschaffen worden.

Schon seit vielen Jahren bemüht sich das BROHT um einen neuen Verwaltungssitz. Eine Haushaltssperre der Sächsischen Staatsregierung kam dem Vorhaben jedoch in die Quere. Der PDS-Landtagsabgeordnete Heiko Kosel brachte im Frühjahr mit einer Anfrage in Erfahrung, dass dem Neubau – eigentlich – nichts mehr im Wege stünde. Und tatsächlich – nur wenige Monate später ging

es wirklich los. Derzeit sind die Mitarbeiter des Biosphärenreservates über vier Standorte verteilt: Zwei in Mücka (Försterei und Waldhaus) sowie jeweils einer in Wartha (Pflegehof) und Friedersdorf (Gemeinde Lohsa, Naturschutzstation). Davon sollen drei erhalten bleiben, wobei noch nicht feststeht, welches der beiden Objekte in Mücka das BROHT aufgeben wird, wie Verwaltungsmitarbeiterin Gabriele Schnabel informiert. Die Verwaltung wird jedoch komplett in Wartha zusammengefasst.

Die Fertigstellung ist für das zweite Quartal des Jahres 2005 vorgesehen. Dann stehen auch Räumlichkeiten für Archiv, Bibliothek und Naturwacht zur Verfügung. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen 801 000 Euro.



In Wartha (Gemeinde Guttau) wird die Verwaltung des Biosphärenreservates künftig ihren Sitz haben. Jetzt ist sie noch in Mücka ansässig.

NIEDER Anzeigenaufnahme
03581 / 47 52 -0

SCHLESISCHER

KURIER

Samstag, 26. Juni 2004
Nr. 26 / 12. Jahrgang

56.213 verteilte Exemplare
in der Gesamtausgabe

Lokalausgabe Niesky – 16.516 verteilte Exemplare